



Vorhabensbeschreibung FFA Kerzlin

SUNCATCHER Kerzlin GmbH



SUNCATCHER: Beteiligte

- **Projektentwickler/Entwurfverfasser/Projektträger:**
SUNCATCHER Kerzlin GmbH, Lénnestraße 5, 10785 Berlin
- **Technische Planung und Umsetzung:**
SUNCATCHER Engineering GmbH, Lénnestraße 5, 10785 Berlin
- **B-Plan Verfahren:**
Bornholdt Ingenieure GmbH, Gutenbergstraße 63, 14467 Potsdam
- **Architekt:**
BÖHM ARCHITEKTEN, Orenstein & Koppel Strasse 13., 14482 Potsdam
- **Umweltgutachter:**
Bornholdt Ingenieure GmbH, Gutenbergstraße 63, 14467 Potsdam

Standort- beschreibung



Teilgeltungsbereich A

Gemeinde Temnitztal, Gemarkung Kerzlin, Flur 001, Flurstücke: 100, 104 (teilw.), 107, 108, 109, 131, 132; Erschließung außerhalb des Geltungsbereichs über die Flurstücke 131 und 128 (Flur 4, Gemarkung Gottberg, Gemeinde Märkisch Linden, Eigentümerin: Agrargenossenschaft Lühfeld eG) sowie über Flurstück 173 (im Eigentum der Gemeinde Temnitztal)

Teilgeltungsbereich B

Gemeinde Temnitztal, Gemarkung Kerzlin, Flur 002, Flurstücke: 160, 161, 162, 163/2 (teilw.), 165 (teilw.), 266 (teilw.); Erschließung über Flurstück 173 (im Eigentum der Gemeinde Temnitztal)

Teilgeltungsbereich C

Gemeinde Temnitztal, Gemarkung Kerzlin, Flur 002, Flurstücke: 176 (teilw.), 177 (teilw.), 194, 195, 196, 197, 198, 267, 268 (teilw.); Erschließung über Flurstück 180 (im Eigentum der Gemeinde Temnitztal)

Gemarkung Kerzlin, Flur 003, Flurstücke: 138, 139, 140, 141 (teilw.), 142/2

Modulfelder

Die Aufstellung von Modultischkonstruktionen ist auf einer Fläche von insgesamt ca. 61,4 ha geplant. Die PV-FFA unterteilt sich in vier getrennten Modulfeldern innerhalb des Plangebiets (siehe Karte Bestand und Planung):

- SO Teilbereich 1 (TG A): 18,9 ha
- SO Teilbereich 2 (TG B): 17,6 ha
- SO Teilbereich 3 (TG C): 8,5 ha
- SO Teilbereich 4 (TG C): 16,4 ha



Aufständerung/Unterkonstruktion

- Installation von monokristallinen Modulen auf Gestelleinheiten (Modultische)
- Modulaufständerung: 2-Pfosten-Konstruktionen aus verzinktem Stahl, die im Rammverfahren im Boden verankert werden
- möglichst optimale Neigung (ca. 15°) und Ausrichtung zur Sonne (Süden); Neigung und glatte Oberfläche bewirkt Selbstreinigungseffekt
- Modulreihenzwischenräume (zwischen einzelnen Modulreihen): 2 cm für das Durchfließen des Niederschlagswassers auf den Boden unterhalb der Module
- Grundflächenzahl (GRZ) bzw. Überdeckungsgrad durch Module: max. 0,7 bzw. 70 %
- max. Höhe der Modultische: ca 3,5m
- Mindestabstand zwischen Unterkante der Module und Bodenoberfläche: 0,8 m
- Modultischreihenabstand: mind. 2,5 m bis 6 m

Verkabelung und Netzeinspeisung

- geplante Installation von Wechselrichtern an der Modultischkonstruktion ohne weitere Versiegelung
- geplante Errichtung von max. 21 Trafostationen mit einer versiegelten Fläche von je max. 10 m² (ergibt max. 210 m² Versiegelung) und mit einer Bauhöhe von ca. 2,5 m
- Verlegung von Erdkabeln zwischen den Wechselrichtern und Trafostationen; hierfür werden in offener Bauweise Kabelgräben von 0,8 bis 1,0 m angelegt, die nach der Kabelverlegung wieder zugeschüttet werden
- Netzeinspeisung: Von den Transformatoren werden die Kabel in einer Kabeltrasse gesammelt und bis zum Netzverknüpfungspunkt an einem durch den Projektträger zu errichtenden Umspannwerk verlegt



Monitoring/Sicherung/Einfriedung der Anlage	• Überwachung der Anlagenleistung über integrierte Datenlogger per Fernzugriff und evtl. mittels Kameras auf ca. 6 bis 8 m hohen Stahlmasten; im Fall der Kameraüberwachung erfasst diese ausschließlich den Innenbereich der eingezäunten PV-FFA • Überspannungsschutz gegen Blitzeinschläge im Umfeld der PV-Anlage • Einfriedung mittels eines 2,2 m hohen Zauns mit einreihigen Übersteigschutz und einer Bodenfreiheit von 20 cm zur Gewährleistung der Durchgängigkeit für Kleintiere
Zuwegung, Wegeführung und Arbeitstrassen innerhalb der PV-FFA	Für die Zuwegung der PV-FFA wird die bestehende, öffentliche Wegeführung über die Flurstücke 173 und 180 (beide im öffentlichen Eigentum der Gemeinde Temnitztal, in der Flur 2 in der Gemarkung Kerzlin der Gemeinde Temnitztal) genutzt. Für den Teilgeltungsbereich A ist zusätzlich das Wegerecht über die Flurstücke 131 und 128 (beide im Eigentum der Agrargenossenschaft Lüchfeld eG, in der Flur 4 in der Gemarkung Gottberg der Gemeinde Märkisch Linden) zu sichern. Die jetzige, sich im Plangebiet befindliche Wegeführung soll somit bestehen bleiben und von der Zäunung ausgenommen werden. Innerhalb des Plangebiets ist eine teilversiegelte, mit Schotter befestigte Zuwegung vorgesehen.
Bauzeit	Die Bauzeit beträgt voraussichtlich 9 Monate
Voraussichtliche Betriebsdauer	Die Inbetriebnahme ist im Q1 2025 geplant. Die vorgesehene Betriebsdauer der PV-FFA beträgt ab Inbetriebnahme 25-30 Jahre
Rückbau der PV-FFA	Die PV-FFA kann nach Beendigung der Nutzung vollständig und schadlos zurückgebaut werden. Unter Berücksichtigung des dann geltenden Rechts kann die landwirtschaftliche Nutzung der Flächen nach dem Rückbau der PV-FFA wieder aufgenommen werden.

Kontakt Daten

☎ +49 30 587 649 900

✉ info@suncatcher.de

 Suncatcher Gruppe

 Suncatcher_berlin

 www.suncatcher.de

Jurek Meemken Managing Director

T: +49 30 587 649 90 3

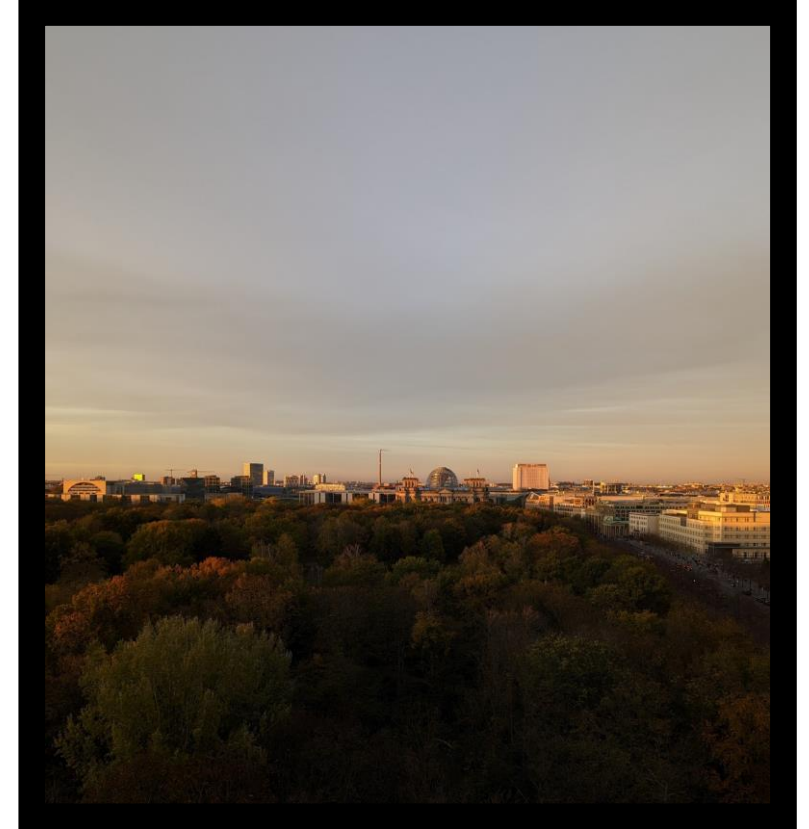
M: +49 162 250 60 25

E: jmeemken@suncatcher.de

Freddy Wegener Projektentwicklung Energie

T: +49 30 587 649 9062

E: fwegener@suncatcher.de





S U N C A T C H E R
solar·energy